Inventar Baudenkmäler (nach Art. 118-120 PBG)

Anhang zum Schutzinventar, erlassen am 31.08.22, genehmigt am 11.05.23, in Kraft gesetzt per 01.09.23

Einzelobjekt
Werkstrasse 1

9500 Wil SG

Objekt-Nr. 91

Versicherungs-Nr.
3710W

SV-Nr.

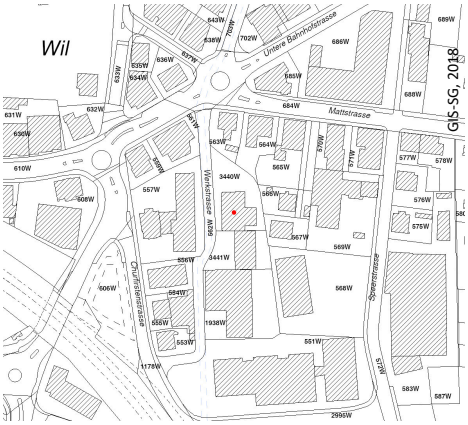
Parzellen-Nr.
3440W

Bestehender formeller Schutz / Schutzentscheid
–

Einstufung
- ☒ Lokal
- ☐ Kantonal
- ☐ National

Weitere Inventare
- ☐ Schützenswerte Industriebauten
- ☐ ISOS Inventar
- ☐ KGS Inventar
- ☐ Inventar Gartendenkmäler

ISOS = Bundesinventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz von nationaler Bedeutung
KGS = Schweizerisches Inventar der Kulturgüter von nationaler (und regionaler) Bedeutung



Westfassade.

Ansicht von Nordwesten.

Bautyp Industrie- und Gewerbebau

Bauzeit 1959

Architekt

Bauherr

Würdigung

Der Gewerbebau mit der charakteristischen Materialkombination von Sichtbackstein und Sichtbeton ist ein eher später Vertreter, aber gleichwohl wichtiger Zeuge der Architektur der 1950er Jahre. Der Farbeinsatz in der Brüstungszone mit horizontaler Gliederung der Fassade ist typisch für die Architektur der Nachkriegsmoderne, die mit der Abkehr von den Rasterfassaden der 1930er bis 50er Jahre von einer flächigeren Fassadengestaltung geprägt wird. Als Baugruppe mit dem dazugehörigen Elektrizitätswerk ist das Gebäude von wichtiger technik- und wirtschaftsgeschichtlicher Bedeutung.

Schutzziele

Erhaltung des Erscheinungsbildes und der historischen Substanz aussen und innen. Dazu gehören insbesondere die Grundstruktur, die Elemente der Fassadengliederung sowie die feste historische Ausstattung und die Umgebungsgestaltung.

Das Schutzziel gibt ausgehend von der Beurteilung der Schutzwürdigkeit nach Art. 115 lit. g Hinweise auf den möglichen Schutzumfang. Das auf dem Inventarblatt ausformulierte Schutzziel stellt keine abschliessende Schutzumfangsbestimmung im Sinn von Art 119 lit. b dar. Schutzwürdigkeit und detaillierter Schutzumfang sind in jedem Fall im Rahmen eines Verfahrens nach Art. 121 PBG zu klären.

Baubeschreibung

Zweigeschossiges, flachgedecktes Gebäude mit vorspringendem Obergeschoss. Interessante und typische Materialkombination von Sichtbackstein und gestrichenem Sichtbeton. Die Brüstungszone wird in türkis horizontal betont und bildet einen Komplementärkontrast zum Sichtbackstein. Eher spätes Beispiel. Wohl recht authentisch, ausser ersetzte Fenster.

Bau- und Nutzungsgeschichte

1959 (GemDat) erbauter Gewerbebau.

Literatur/Quellen (vgl. Literaturliste)

Bauakten nicht vorhanden

Foto: © Andreas Mader 2022, Winterthur

Verfasser: IBID, Winterthur